



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

164 (10.4.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-89572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-89572)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse: **Journal Mannheimer**.  
In der Postzeitung eingetragen unter Nr. 2821.  
Abonnement: 70 Pfg. monatlich, 70 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 3.42 pro Quartal.  
Inserate: Die Colonne-Beile 20 Pfg., Auswärtige Inserate 25, Die Reklamen-Beile 60, Einzel-Nummern 5.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

(111. Jahrgang.)

Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Preis: Nr. 815

E 6, 2

Lesens- und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich für Inhalt: Dr. Paul Harns, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, in Theater, Kunst u. Geisteswissenschaften: Eberhard Buchner, für den literarischen Theil: Karl Apfel, Notationsdruck und Verlag bei Dr. A. Haas'schen Buchdruckerei (Erlte Mannheimer Typographische Anstalt), (Das Mannheimer Journal) ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämtlich in Mannheim.

Nr. 164.

Mittwoch, 10. April 1901.

(Mittagblatt.)

### Die Landkonzessionen für die Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft.

Der frühere französische Minister Lody, welcher im vorigen Jahre unsere Marine eingehend studierte, hat auch unserer jüngsten Kolonie Kaufmann einen Besuch abgestattet und stellt der dort von der Marine-Verwaltung geleiteten Arbeit das glänzende Zeugnis aus. Wenn wir auch zugeben, daß dies fast überschwängliche Lob seitens des Herrn Lody nicht ohne die absichtliche Tendenz ausgesprochen ist, um seine Landsleute zu ähnlichen Anstrengungen anzuspornen, so bleibt doch immer noch genug übrig, um den deutschen Unternehmungsgeist für diese Anerkennung eines kritisch so scharf beanlagten ausländischen Sachkenners mit einiger Genugthuung zu überfüllen und die berechtigte Erwartung zu hegen, daß die für jenen weit vorgeschobenen kolonialen Vorposten Deutschlands aufgeführten Opfer ihre lohnenden Früchte tragen werden. Dabei darf man freilich nicht vergessen, in welcher zielbewußter Weise die Reichsregierung gleich von vornherein Hand ans Werk legte und in Sonderheit darauf Bedacht nahm, das Hinterland durch Schaffung von Verkehrsmitteln zu erschließen. Wäre das Reich in der Lage gewesen, auch in unserer Schmerzenskolonie in Ostafrika in ähnlicher Weise sofort nach Erwerbung der Kolonie durch Deutschland vorzugehen, so würde ohne Zweifel Deutsch-Ostafrika ganz anders dastehen, als heute, wo es von reinen Zufälligkeiten im Reichstage abhängt, ob letzterer das Anerkennen der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft zum Bau der Bahnstrecke von Dar-es-Salaam bis Morogoro unter Garantie des Reiches annimmt oder nicht. Die finanzielle Seite der Regierungsvorlage, nämlich die Bedingungen des Konzessionsvertrages: die Tilgung der 240 000 Anteile à 100 Mk. und die garantierte Verzinsung mit 3 pCt. (§§ 16—21) dürfte bei den Kolonialfreunden des Reichstages auf ernste Bedenken kaum stoßen; um so eingehendere Prüfung verdienen die Paragraphen, welche der Gesellschaft Landkonzessionen gewähren. Diese Paragraphen lauten:

§ 9. Alle Eigentums- oder sonstigen dinglichen Rechte, welche dem Schutzgebiete an dem für den Bau und Betrieb der Eisenbahn und ihre künftige Entwicklung erforderlichen Grund und Boden kraft seiner Hoheitsrechte oder aus irgend einem sonstigen Rechtsmittel zustehen, wird das Schutzgebiet ohne Entgelt an die Gesellschaft abtreten. Insofern ihm ein Verfügungsrecht nicht zusteht, wird der Reichskanzler — nötigenfalls im Wege der Enteignung — dafür besorgt sein, daß der Gesellschaft von den Besitzungsberechtigten der erforderliche Grund und Boden frei von allen Lasten und Eigentumsbeschränkungen zu mäßigen und angemessenen, von der Gesellschaft zu zahlenden Preisen zu Eigentum überlassen werde.

§ 10. Der Gesellschaft ist gestattet, in den Wäldern, über welche das Schutzgebiet verfügen kann, ohne Entgelt das für den Bau, die Unterhaltung und die Erneuerung der Bahn erforderliche Holz zu entnehmen, so weit eine solche Holzgewinnung den Grundbesitz der ordentlichen Waldkultur unter Berücksichtigung der im Bahngelände obwaltenden Verhältnisse nicht widerspricht; sie darf ferner aus den dem Verfügungsberechtigten des Schutzgebietes unterliegenden Grundstücken Erde, Kies und Steine für den Bau, die Unterhaltung und die Erneuerung der Bahn unentgeltlich entnehmen, soweit dadurch öffentliche Interessen nicht verletzt werden.

§ 11. Die Gesellschaft ist berechtigt, aus dem Gebiet, welches innerhalb zweier durch das Bahngelände getrennten und je 100 km davon ent-

fernten Grenzlinien zu beiden Seiten der Eisenbahn von Dar-es-Salaam nach Morogoro belegen ist und sich entweder kraft eines privaten oder öffentlich rechtlichen Titels im Eigentum des Schutzgebietes befindet oder als herrenlos seinem Aneignungsrechte untersteht, für jedes Kilometer der Eisenbahn Grundflächen von je 2000 ha nach eigenem Belieben auszuwählen und zu vollem Eigentum in Besitz zu nehmen, ohne daß es hierzu eines Weiteren als der Bezeichnung der Grundflächen nach ihren Grenzen bedarf. In dem engeren, durch zwei je 2 km von dem Bahngelände entfernte Linien begrenzten Gebiete muß die Auswahl in Blöcken von je 9 qkm Flächeninhalt und zwar so erfolgen, daß an jeder Seite eines Blockes je ein Block von gleicher Größe frei bleibt, insoweit der Reichskanzler sich nicht mit einer anderen Eintheilung einverstanden erklärt.

Unter den gleichen Voraussetzungen ist die Gesellschaft berechtigt, innerhalb von 15 Jahren, von der Konzessionserteilung gerechnet, die Hälfte der überwiegenen Grundflächen gegen andere nicht größere Grundflächen einzutauschen.

Ausgenommen von vorstehenden Berechtigungen (Abs. 1 und 2) sind solche Grundflächen, welche zur Zeit der Ertheilung der Konzession von der Regierung bereits in Benutzung genommen sind oder im Stadtgebiete Dar-es-Salaam liegen. Soweit es sich um Gebiete handelt, in denen das Recht auf Aneignung herrenlosen Landes bisher der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft vertragmäßig zusteht, ist bei Auswahl des Landes seitens der Eisenbahngesellschaft zu berücksichtigen, daß die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft sich mit einer Beschränkung ihres Aneignungsrechts nur in einer Zone von je 25 km zu beiden Seiten der Eisenbahn einverstanden erklärt hat.

Kann man auch nach diesen einschneidenden Bestimmungen nicht von großen Landkonzessionen sprechen wie bei den Kamerunkonzessionen, so muß doch sehr reichlich erwogen werden, ob nicht die in diesen Paragraphen enthaltenen Konzessionen doch ein gewisses Boden-Monopol für die Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft schaffen, welches einer späteren Entwidlung der Kolonie hemmend in den Weg tritt.

### Wer war Bismarck?

Die Mitteilungen eines französischen Kavallerieoffiziers über die geschichtlichen Kenntnisse seiner Soldaten haben bekanntlich verschiedene Pariser Zeitungen in nicht geringer Aufregung versetzt. Dieser Offizier pflegt alljährlich in seiner Schwadron eine kleine Unterredung über den Bildungsgrad seiner Rekruten vorzunehmen, indem er ihnen bei ihrem Eintritt folgende Fragen vorlegt: „Was ist der Krieg 1870? Was ist Elsaß-Lothringen? Wer ist Bismarck?“ Die Rekruten müssen hierauf schriftlich antworten. Das Resultat war das letzte Mal folgendes: von den 50 Rekruten „wissen 30 auf diese Fragen gar nichts zu antworten, zehn wissen sehr nebelhaft, daß Lothringen eine Provinz, Bismarck ein deutscher General oder Kaiser, der Krieg 1870 nicht glücklich verlaufen ist. Aber all dieses Wissen — sagt der betreffende Offizier — ist so unbestimmt und verschwommen, daß es in Herz und Gemüth keinen Eindruck hervorbringt. Die übrigen zehn, besonders die Pariser, haben wenigstens erfahren, was unsere Niederlagen gewesen sind. Seit fünf Jahren hat meine Fragestellung stets das gleiche Ergebnis, das ich ohne Erläuterung mittheile.“

Um aber zu beweisen, so schreibt man den D. N. N., daß das deutsche Volk von heute selbst von seinen größten deutschen Männern recht oft herzlich wenig weiß, und daß man selbst den größten deutschen Volkshelden, unseren Bismarck, in manchen Kreisen unseres Vaterlandes leider recht wenig kennt, möchte ich hier als Belegstück der oben genannten Angaben jenes französi-

schen Offiziers diejenigen eines deutschen Rekrutenleutnants der Infanterie in einer der westlichen Grenzgarisonen anführen. Die Frage, welche dieser Offizier wenige Tage nach der Einstellung der Rekruten an diese richtete, lautete: „Wer war Bismarck?“ Von den 78 Rekruten wußten 21 gar nichts zu antworten; sie hatten, — wie sie behaupteten — den Namen „Bismarck“ überhaupt noch nicht gehört! 22 sagten, Bismarck sei ein großer General gewesen, 6 ein Kriegsminister, 9 ein berühmter Feldherr, 5 Rekruten gaben schon bessere Antworten und meinten: „Bismarck war der erste Reichskanzler“; 9 sagten sogar: „Bismarck hat das Deutsche Reich gegründet“. Was mögen sich aber die Leute unter unserem großen Reichskanzler vorstellen, welche folgende Antworten gaben: Einer behauptete, Bismarck sei „der erste deutsche Kaiser“ gewesen, ein Zweiter hielt ihn für einen „großen Dichter“, ein Dritter, der sich wohl zu den Schlägen rechnete, wußte, daß Bismarck den Kulturkampf geführt hat; ein Anderer versiegte so weit, zu sagen: „Bismarck hat die Bibel übersetzt“, und noch ein Anderer hielt ihn für den „ersten Kompaniechef im Kriege“. Als schließlich ein besonders selbstbewußter Rekrut, der sicher glaubte, eine recht gute Antwort zu geben, mit lauter Stimme sagte: „Bismarck war der größte Feind des Kaisers!“ brach der Offizier, in Beforgnis, noch weitere ähnliche Antworten hören zu müssen, die Unterredung ab. Von diesen 78 Rekruten wußten also nur 14 wirklich, wer Bismarck war, und 21 kannten ihn überhaupt nicht! Von den fragten Rekruten stammten 35 aus Westfalen, 16 aus Ost- und 2 aus Westpreußen, 12 aus der Provinz Posen, 4 aus Hessen-Nassau, 1 aus Schlesien und 8 aus verschiedenen anderen deutschen Ländern; unter diesen 78 waren 21 polnisch sprechende Rekruten, 41 waren katholisch und 37 evangelisch.

Als derselbe Offizier seine Rekruten eines Tages fragte, wer von ihnen etwas von „Windhorst“ wisse, strickten Dreierdiel von ihnen eifrig den Finger in die Höhe, und Jeder wollte gern der Erste mit der Antwort sein. Wen die Schuld trifft, daß unsere deutsche Jugend in so beschämender Weise schlecht und falsch unterrichtet ist, soll hier nicht näher untersucht werden. Einen Fingerzeig gibt aber folgende kleine Episode: Ein Rekrut eines preussischen Regiments konnte weder recht lesen noch schreiben und war überhaupt ein Original an Dummheit und Beschränktheit. Eines Tages wurde er von seinem Leutnant gefragt, ob er denn nicht wie jeder Andere acht Jahre auf der Schulbank gesessen habe. Der Mann wollte Anfangs nicht mit der Antwort heraus; erst nach mehrfachen Ermahnungen meinte er ganz schüchtern: „Ja, ja, ich habe aber den Schulunterricht nicht zu besuchen brauchen, weil mich mein Pfarrer acht Jahre lang bei sich zur Gartenarbeit verwahrt hat!“ Dieser arme Kerl wußte nicht einmal, wie sein Kaiser hieß, geschweige denn, wer „Bismarck“ war. Er stammte aus einem Dorfe der Provinz Posen.

Man könnte diese Mitteilungen „Ultramontane Unterrichts-erfolge“ nennen, meint ein Blatt dazu. Ja, aber mit noch größerem Rechte wird man sie doch „Staatliche Unterrichts-erfolge“ nennen müssen. Denn für seine Schule ist der Staat vor Oegenwart und Nachwelt verantwortlich.

### Deutsches Reich.

\* Kiel, 9. April. (Das beschädigte Linienschiff) Kaiser Friedrich III. hat nunmehr Befehl zur Ausherdienststellung erhalten. Die Besatzung geht auf den vor der Indienststellung stehenden neuen Kaiser Wilhelm den Großen über.

mit einer Feuerzange anrühren... — „So, so, das genügt! Peggy soll ich Dich hinaufführen!“ — „Rein, danke, es geht schon!“ — Und Peggy schleifte sich schweigend die Treppe hinauf, von Zeit zu Zeit von Lizzie unterstützt, die ein nettes gutherziges Mädchen zu sein schien, ihr Hut und Mantel und Stiefel abnahm, sie aufs Bett legte und ihre eiskalten Füße erwärmte. In überraschend kurzer Zeit brachte sie dann eine Tasse heißen Thee und geröstetes Brod.

„Ich weiß, mit der Butter geht's noch nicht, gnädige Frau,“ bemerkte sie. „Ich war auch einmal in Liverpool! Aber in ein paar Stunden sind Sie wieder frisch und munter und jetzt ziehe ich die Vorhänge zu, damit Sie ordentlich schlafen, und einstweilen machen wir das Haus zurecht und sorgen dem Herren Hauptmann für ein Frühstück.“

Peggy schobte nur und Lizzie ging leise ab. Die junge Frau erwachte erst spät am Tag und fühlte sich köstlich erfrischt, Lizzie hatte eine heiße Suppe bereitet, packte den Koffer aus und bereitete ein Bad, und als die Gebieterin gestärkt und erfrischt an die Besichtigung ihres Reiches ging, fand sie angenehme Ueberraschungen vor. Das Wohnzimmer war hell und freundlich, ein knisterndes Kaminfeuer und Blumen und Vorhänge machten einen heimeligen Eindruck. Das Sopha hatte zwar keine Federn, die Lehnhühle waren formlos, und der Geschmack vergangener Zeiten offenbarte sich in Wachsblumen und Porzellanfiguren, die durch Alter und Staub nicht schöner geworden waren, aber auf diesem Gebiet war ja Abhilfe möglich und ließ sich mit Aufstellung ihrer eigenen kleinen Schätze viel erreichen. Da sie wieder eine erfahrene Hausfrau, noch ein vermögendes Mädchen war, gefiel ihr das Haus im Ganzen außerordentlich. Die Treppenkäufel waren freilich zerklüftet und farblos, die Spiegel hingen nicht nur schief, sie gaben jedes Bild verzerrt zurück, die Kante der Schürmmerhülle blieb ihr in der Hand, und eine Speisekammer fehlte gänzlich, aber das waren ja schließlich Kleinigkeiten!

### Primel an Baches Rand

von B. N. Groter.

Autorisierte Uebersetzung von Emmy Becker.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Um diese frühe Morgenstunde machte Nummer 70 gerade keinen verlockenden Eindruck, und der jungen Frau kam es vor, als ob der Hof mit Grabsteinen gepflastert wäre! Nach dreimaligem Klingeln wurde die Hausthüre behutsam geöffnet von einer umfangreichen ältlichen Dame, die ihre bloßen Füße leuchtend hinter der Thüre verbarg, im Uebrigen mit einem kurzen gestreiften Ueberrock und einem Kops bekleidet war und sich als die Köchin vorstellte.

„Ach du liebe Zeit! Hab geglaubt, es wär' die Milch!“ lautete die Begrüßung. „Hat ja doch kein Mensch denken können, daß Sie so früh kämen, wo das Haus drüber und drunter ist. Meinen Sie nicht, es wäre besser, Sie gingen erst in ein „Restoran“, und für heute Abend wolle ich dann schon was kochen.“ — „Fällt uns gar nicht ein,“ erklärte Goring, sich an ihre vorbeidrängenden und seine Weisbede auf einen Stuhl werfend. „Waxum ist kein Frühstück fertig? Wie können Sie sich unterheben, so lang zu schlafen? Hat Ihnen Frau Gatspool nicht gesagt, daß wir kommen? Wo, zum Kukud, sind denn die andern Leute?“

„Du liebe Zeit, Herr Hauptmann, die waren gestern Nacht dem Ball und schlafen jetzt aus!“ — „Trommeln Sie gültig herrschaffen heraus oder ich komme!“ — Die Köchin starrte ungläubig an und watschelte dann wie eine tote Ente davon. Ein gemüthlicher Willkomm, „Weg!“ sagte Goring, nachdem er Kutscher abgelohnt und entlassen hatte. „Komm jetzt

nur herein und setz Dich“ — er führte sie in das schmale Vorderzimmer und rief einen Loden aus — „aber Du sollst schon sehen, wir bringen's bald zurecht.“ — Peggy sank hilflos auf einen Stuhl. Seeräuberzeit, Kutschfahrt und der Anblick dieser Köchin hatten ihre Kräfte völlig erschöpft.

„Gar nicht übel“, bemerkte Goring, sich mit Wohlgefallen umsehend. „Gibt ein ganz nettes Nest für mich — das Schlafzimmer ist jedenfalls hier,“ setzte er eine Schleithüre öffnend hinzu. „Jawohl, mit Vorhängen, etlichen Leppichen und Kissen läßt sich da viel machen und ich gedente hier Gesellschaften zu geben, daß die Leute Mund und Nase aufsperrn sollen. Die Verheirateten in diesem Regiment sind fürchterlich philisterhaft, sie fordern Einen nie auf, die Füße unter ihren Tisch zu strecken. Aber wir werden schon Leben in die Wände bringen. Will sehen, wie Du Dich mit den Damen abfindest; ich habe mich nie um sie bekümmert, denn das Leben ist viel zu kurz, als daß man langweilige Leute besuchen könnte. Nun, wer sind denn Sie?“

Ein dunkeläugiges Mädchen, etwa fünfundszwanzigjährig, in zierlichem Kattunkleid, Schürze und Mütze war mit fragendem Blick unter der Thüre erschienen. — „Ich bin Lizzie Doran, die Jungfer, Herr Hauptmann, und es thut mir sehr leid, daß wir so verschlafen sind. Frau Dogberry sagte, sie würden nicht vor Abend kommen, und da sind wir zum Tanz gegangen, die Susanne und ich.“ — „Schon gut — jetzt tummeln Sie sich aber! Bringen Sie Ihre Dame auf ihr Zimmer und besorgen Sie ihr Thee und lassen Sie das Gepäc hinauffahren. Mein Kutscher wird dann gleich kommen — das bitte ich mir aber aus, daß da nichts angehandelt wird!“

„Ich und anbedeln!“ rief Lizzie mit dem Ausdruck getränkter Anschuld. „Glauben Sie, ich hätte nichts Besseres zu thun, als mich mit einem Soldaten abzugeben? Sorgen Sie nur, daß er weiß, was sich schied, ich weiß es schon, und falls es der grinsende Kutscher ist, der gestern hier war, würde ich ihn nicht

Frankreich.

\* Paris, 9. April. (Das russische Geschwader) wird von Villafraanca aus wieder in See gehen, ohne mit den in Toulon stattfindenden französisch-italienischen Festen weiter zuziehen...

Persien.

\* Teheran, 8. April. (Schutzgölle gegen Rußland.) Die persische Regierung befahl, alle russischen Waaren, die nach Persien eingeführt werden, mit einem Zoll von fünf Prozent zu belegen...

Aus Stadt und Land.

\* Mannheim, 10. April 1901.

\* Der Großherzog und die Großherzogin gedenken am 11. April nach Abzuga zu reisen, wo der Großherzog und die Großherzogin von Ludwig verweilen und gegen Ende des Monats die Fier der goldenen Hochzeit begehen wollen.

\* Ein Theil der diesjährigen Herbstmanöver des 14. Armeekorps wird in Wiesentale und im angrenzenden Schwarzwalddorlande abgehalten werden.

\* Der Mannheimer städtische Maschineningenieur, Herr Wigler, ist zum Direktor des städtischen Elektrizitätswerkes in Würten ernannt worden.

\* Zehntes deutsches Sängerbundesfest in Grag. Der Festausschuss versendet die Einladung, in der es heißt: Im Jahre 1902 — zwischen dem letzten Sonntage des Monats Juli und dem ersten Sonntage des Monats August — wird in Grag das zehnte deutsche Sängerbundesfest stattfinden.

\* Apollitheater. Das Apollitheater hat sich in seinem neuesten Programm auf das Gebiet des dramatischen Aktes begeben und damit in der ersten Vorstellung einen fürstlichen Erfolg errungen.

Voring war ins Kasino gegangen, würde aber zu Tisch nach Hause kommen — die erste Wahlzeit im eigenen Heim! Peggy war sehr geschäftig, fand immer noch etwas an dem mit Blumen geschmückten Tisch zu verbessern...

Der Brief auf der Bühne.

(Der „Ältnischen Volkszeitung“ entnommen.)

Unabhängige heitere und tragikomische Geschichten lassen sich von dem Brief auf der Bühne erzählen, von Verlegenheiten, in welche Darsteller und Regisseure durch Briefe gerathen.

ausgerechneten Künstler für einige Zeit zu verpflichten. Den „Dampfl“, das bekannte Genie, muß man in seinem Kinn, in seinen Wigen und seiner Raune gefehen haben, man muß miterlebt haben, wie er aus der Piesentonne aus Lulu in die Lüste gefchleudert wird...

\* Durchreise des Kölner Männergesangsvereins durch Heidelberg. Am Dienstag Morgen 6.21 Uhr kam mit Sonderzug von Neustadt a. S. der Kölner Männergesangsverein in Heidelberg an, um bald darauf 9.45 Uhr wieder nach Würzburg und Nürnberg abzureisen.

\* Eine bedeutende Verbilligung der Fahrpreise der elektrischen Straßenbahn ist in den letzten Tagen in Frankfurt a. M. erfolgt. Ueber die Wirkungen dieser Herabsetzung der Tarife schreibt nunmehr die „Frankf. Ztg.“: Mit der Verbilligung der Tarife der städtischen Straßenbahn ist eine bedeutende Verkehrssteigerung eingetreten...

\* Hochwasser. Nachdem der Oberreiß und der Obernecker gestern gefallen waren, meldet Waldshut neuerdings Steigen des Wassers. Es liegen heute früh folgende telegraphische Wasserstandsberichte vor: Rhein: Waldshut 428, steigt; Rehl 504, Stillstand; Marau 679, Stillstand; Mannheim 671, steigt langsam.

\* Vom badischen Oberlande, 9. April. Der Wasserstand des Sees ist in Folge der heftigen Niederschläge seit Samstag um 66 cm gewachsen und hat heute eine Höhe von 350 Meter erreicht.

\* Vom badischen Oberlande, 9. April. Von den Schwarzwaldböden betrachtet gilt die Gegend bei Kappel a. M. einen weiten See; auch die Rinzig hat ihr Vorland an vielen Stellen überflutet.

\* Stuttgart, 9. April. Infolge des reichlichen in den letzten Tagen niedergegangenen Regens sind Neckar und Rems an mehreren Stellen angestiegen, auch aus Neusäßling im Schwarzwalde wird Hochwasser gemeldet.

\* Eine rohe That wurde am 1. Osterfeiertag, Abends 1/2 Uhr, im Städtel Redaran, an der Ecke der Schul- und Friedhofstraße, verübt. Mehrere Mannheimer Personen, welche einen Spaziergang nach Redaran gemacht hatten und auf dem Rückhauseweg begriffen waren, wurden von mehreren in Redaran beschäftigten Burschen dadurch belästigt, daß letztere ein der Gesellschaft gehöriges Mädchen mit den Händen traten, was sich eine Ältere Dame aus der Gesellschaft verbat.

gesteuert die Schauspieler stumm schreiben und das Ganze im Zusammenhang, nachdem der Brief fertig ist, laut überlesen läßt. Will der Darsteller den Brief schreiben, und es findet sich weder Tinte noch Papier auf der Bühne, so kann die größte Verlegenheit entstehen.

stellung geschieden, angezeigt, und er sieht mich nun guten Muthes zwei ganze Akte noch fort agiren, das quid pro quo aber wohl verstehend, und sich darüber nicht wenig ärgern. — Was war zu machen? — Ich mußte dem Dinge nothgedrungen einen andern Mantel umhängen, fuhr nach der Vorstellung sogleich zu ihm und langte noch früher als er selbst in seinem Hause an.

fehlt. Die erkrankte Dame wollte mit ihrem Schirm abwehren und erhielt einen Stich in das Gesicht und einen in den Arm, so daß sie längere Zeit in einem Hause der Nachbarhaft zubringen mußte, um sich von einem rasch herbeigerufenen Arzt verbinden zu lassen.

\* Wuthwüthiges Wetter am Donnerstag, 11. April. Wie angekündigt, wandert der letzte Ostwind von der oberen Nordsee nach Mittelnorwegen weiter, also in nordöstlicher Richtung.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometer stand mm, Lufttemperat. Cel., Luftfeuchtigkeit Prozent, Windrichtung und Stärke (10-theilig), Niederschlagsmenge Mm per qm. Rows for 10. April (Morg. 7.00, Mittg. 2.00, Abds. 9.00) and 11. April (Morg. 7.00).

Höchste Temperatur den 10. April + 13,2° Tiefste " " vom 10./11. April + 7,0°

Polizeibericht vom 10. April.

1. Gestern Abend 8 Uhr verübte Fuhrmann Anton Brenner von hier auf der Rheinbrücke großen Unfug und Rußfleckung, auch mißhandelte er einen vorübergehenden Herrn nach vorausgegangenem kurzen Wortwechsel mit seinem Peilschloß.

2. t heils schwerwiegende Körperverletzungen — auf der Straße vor dem Hause U 5, 1, in der Wirthschaft Amerikanerstr. 31, im Handgang des Café Central, P 5, 1 und auf der Mittelstraße verübt — gelangten zur Anzeige.

- 3. Verhaftet wurden: a. der Tagelöhner Johann Beckleiter von Zendenheim wegen Sachbeschädigung; b. der Fabrikarbeiter Emil Dittel von Redaran wegen gewaltfamer Vornahme unzüchtiger Handlungen; c. 2 weitere Personen wegen verächtlicher strafbarer Handlungen.

Aus dem Großherzogthum.

\* Heidelberg, 9. April. Der hiesige Turnverein beabsichtigt, dem verehrten Altmeister der Turnerei, Herrn Dr. Karl Wahmannsdorf, der am 24. April seinen achtzigjährigen Geburtstag feiert, eine gemeinsame Huldigung darzubringen.

\* Bruchsal, 9. April. Eine traurige Oitern hatte eine hiesige Auffseherfamilie. Der dienstfreie Vater unterließ sich in trauriger Weise am offenen Fenster mit zweien seiner kleinen Kinder, während er einen Augenblick nach dem in der Stube spielenden dritten Kinde schaute, so fiel ein etwa 1 1/2-jähriges Mädchen zum Fenster hinaus und verletzte sich derart, daß es alsbald verschied.

\* Karlsruhe, 9. April. Wie in den übrigen Städten der Städteordnung soll auch hier das Grundbuchamt als Gemeindevamt errichtet werden. Grundbuchbeamter bleibt Herr Reichsgraf Kretz, der dieses Amt schon seit 1889 bekleidet. Sein Gehalt wird von 6000 auf 8500 M. erhöht, weil der ihm zugesicherte Rathel von Gehältern künftig in Wegfall kommt.

\* Karlsruhe, 9. April. Am Samstag starb unerwartet rasch im Alter von 71 Jahren Geh. Rath W a d e r. Geboren zu Wöppingen wirkte Waader von 1863—65 in Waldshut als Rechtsanwalt, trat 1865 in den Staatsdienst und war als Amtmann bezw. Oberamtmann in Waldshut, Billingen und Offenburg thätig.

\* Kastatt, 9. April. Ein sehr erfreuliches Zeichen von dem Aufschwünge und der Entfaltung des gewerblichen und industriellen Lebens unserer Stadt, wie seiner inneren Beziehungen zum Gewerbe des Bezirks und des Marktes ist die in der Zeit vom 18. Mai bis 17. Juni d. J. dahier zu veranstaltende Gemebe- und Industrie-

Ausstellung. Als Ausstellungsräumlichkeiten sind hier zu solchen Ver-

Wforzheim, 9. April. Ein hübsches Ostergeſchenk erhielt ein

B. C. Wforzheim, 9. April. Der Verſchönerungsverein hat

Zell i. B., 9. April. Die Apotheke des Herrn Mag. Fries

Offenbach, 9. April. Das Wirthſchaftsanweſen zum „Bad

Breisach, 9. April. Das hier und in Neubreisach liegende

Vom Wodenssee, 9. April. Die Waſſerkräfte von Rheinan

Gerichtszeitung.

Rannheim, 9. April. (Strafkammer I.) Vorſitzender:

1) Der 27 Jahre alte Fabrikarbeiter Gottlieb Lanher aus

2) Der 29 Jahre alte Tagelöhner Ernst Winterhalter und

3) Der Schenkwirth Heinrich Frenke in von Schönau duellirte

4) In ſeiner Stellung bei dem Jahnſchüler No. 12 hat ſich

5) Der erſte Vorſitzende der Elektrischen Straßenbahn mit

Handlung einer früheren Zeit angehört, der Umgang mit Papier

Soweit von Schreiben der Briefe auf der Bühne. Mehr

Dieses vollſtändige Ausſchreiben der Briefe hat eine gute

Handlung einer früheren Zeit angehört, der Umgang mit Papier

läſſigen nützlichen Menſchen aus. Das Gericht erkannte auf eine

Theater, Kunst und Wiſſenſchaft. Theater-Notiz. Die Intendant theilt mit: Als vierte Volks-

Ausſtellung moderner dekorativer Kunst. Im Laufe dieſes

Die Kometen des 19. Jahrhunderts. Der Aſtronom Den-

Aus dem Pariser Kunſtleben. Unſer Parifer p-Korres-

Welche Fülle von Möglichkeiten liegt vor, in denen ſich

Ich weiß nicht gleich, von welchem berühmten Darſteller das

Wie die Schlagfertigkeit einer Schauspielerin einmal bei

auch berühmte Perſönlichkeiten der Gegenwart, Staatsmänner, Mi-

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 9. April. Der ſtellovertretende Gouverneur

Berlin, 9. April. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht

Berlin, 9. April. Wie die „Poſt. Ztg.“ konſtatirt, vor von

London, 9. April. Das Antarktische meidet die Einſchlag

Saragosa, 9. April. Der Geſandte der Vereinigten Staaten,

Die Flottenſtelle in Toulon.

Toulon, 9. April. Der Herzog von Genoa

Toulon, 9. April. Der Herzog von Genoa

Paris, 9. April. Die Meldung, daß der ruſſiſche Ge-

Es kommt zur Szene im Babilon, wohin Carlos eingeladen

Als ſie die Unruhe im Publikum merkte, glaubte ſie zunächſt,

13. 9. April. Präsident Coubet empfing nach seiner Rückkehr in die Präfektur des Fürsten Ferdinand von Bulgarien und Johann den Großfürsten Boris von Rußland.

13. 9. April. Admiral Bizien und seine Offiziere kamen Abends aus Bissastran hier an und wurden sofort von Coubet in Anwesenheit Delesses empfangen.

13. 9. April. Der Zeitspruch, den Präsident Coubet beim Diner ausbrachte, hatte folgenden Wortlaut: „Unmittelbar nach dem Kaiser von Rußland den Befehl gab, hier den Präsidenten der französischen Republik zu begrüßen, hat er wieder einmal die Befähigung seiner Gefühle für die befreundete und verbündete Nation bewiesen.“

Zur Lage in China.

10. April. Ueber einen Zwischenfall in Peking berichtet der „Volksanzeiger“: In Folge des Umstandes, daß die Passage durch das Holamen-Thor ungewöhnlich eng ist und dabei sehr viel benutzt wird, hat die deutsche Thormacht den Befehl, darauf zu achten, daß die Zugänger beim Eintritt und Austritt aus dem Thor sich rechts bzw. links halten.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 10. April. Der „Volksanzeiger“ meldet: Das Befinden Friedrich Spielhagens hat sich gebessert.

Berlin, 10. April. Der „Volksanzeiger“ meldet aus Hamburg: Die Altonaer Staatsanwaltschaft erhielt aus Utrecht die Meldung von der Auffindung eines durch Messerschütz verurtheilten mörderischen Zeichnens.

Bedelshausen, 10. April. Im hiesigen Krankenhaus sind die schwarzen Boden ausgebrochen, die durch russische Arbeiter eingeschleppt sind. Die Oberin und ein Kind sind bereits gestorben. Sämmtliche Schweine bis auf eine sind erkrankt.

Der Burenkrieg.

London, 10. April. Rüssener meldet aus Pretoria: Oberst Plumer machte bei der Besetzung von Dietersburg 60 Gefangene, erbeutete einen 7-Pfünder und vernichtete viele Munition und Dynamit.

Geschäftliches.

Münchener Löwenbräu. Es wird uns geschrieben: Die Analogen des „Canet“ (des hervorragenden medizinischen Blattes in England) haben seit, die ihnen zugesandten verschiedenen Biermuster auf deren Reinheit von Arsenik zu untersuchen. Mit Bezug auf das „Münchener Löwenbräu“ sagt das „Canet“ vom 16. März Folgendes: Dieses Bier wird in München gebraut und reißt in besonders gebauten Eiswaggons den größeren Theil des Weges nach London, wo es auf Flaschen gezogen und das gasförmige Bier verkürrt wird.

Für Liebhaber von Kanarienvögeln. Eine alte Dame meiner Bekanntschaft besitzt einen Kanarienvogel aus der weitbekanntesten Züchterei von Emil Schumann, Pirna a. Elbe. — Es ist ein sogenannter Edelkoller, der sich an Kunstfertigkeit mit jedem Kanarienvogel aufnehmen läßt.

Ein falsches Papier, mit den Worten: „Ach, nicht der rechte!“ Alle brauchen natürlich in einem Beifallssturm aus, den das Schillerische Bild wohl nie sonst in dieser Szene erlebt.

Buntes Feuilleton.

Kürzlich: Kaiser. König Edward VII. und sein Sohn, der Herzog von Cornwall und York, sind leidenschaftliche Raucher. Während der König jedoch Cigaretten vorzieht, raucht der Herzog mit Vorliebe Cigaretten. Dem Zaren gegenüber soll er einmal bekannt haben: „Ich bekam vor einiger Zeit den Einfall, daß Cigaretten schädlich für mich wären, und so beschloß ich denn, künftighin nur fünf Cigaretten zu rauchen. Den ersten Tag darauf blieb ich meinem Entschlusse treu, den zweiten hatte ich die fünf Cigaretten bereits vor dem Frühstück verdrungen und

ihre Kanarien-Edelkoller. Sie übernimmt volle Garantie für reellen Werth und lebende Ankunft der Thiere. Die Vögel kosten 8, 10, 12 15 und 20 M das Stück, nach Umständen versteht die Firma für 2. Eine interessante Erscheinung, die man auf allen Gebieten der Industrie beobachten kann, ist es, daß das Publikum mit richtigem Gefühl sofort die Güte eines neuen Artikels erkennt und ihm durch Empfehlung von Mund zu Mund schnell so große Verbreitung verschafft, wie sie durch Reklame nie zu erreichen wäre.

Viterarisches.

Buren-Lieber aus der Bierzeitung der scharfen Deutschen. Die von Kopff in der Zeit des Freiheitskrieges der südafrikanischen Republik. 2 Bogen 8°. Auf holländischem Wütenpapier. Preis 1 M. Der gesamte Reinertrag wird zu Gunsten der Buren abgeliefert. München 1901. Verlag von J. F. Lehmann.

Der Fall beim Herrn Buchhändler, eine höchst wirkungsvolle Skizze von Ernst Georg, dem erfolgreichen Verfasser der „Berliner Ränge“, wird in der neunten (15.) Nummer der „Moderne Kunst“ (Verlag von Rik. Bong, Berlin, Leipzig, Stuttgart, Wien. — Preis des Heftes 60 S.) veröffentlicht. Heft der gesammte übrige Inhalt des Heftes ist der künstlerischen Kunst gewidmet und zwar dem schwedischen Meister der Landschaftsmalerei: Gustaf Schindler; eine Anzahl vorzüglich reproduzierter, zugleich charakteristischer und schöner Bilder veranschaulichen das Kunstschaffen Schindlers, die um so klarer seine Bedeutung in der modernen Malerei darlegen, da sie von einem sehr guten Kenner von H. Bollmer erläutert werden.

Mannheimer Handelsblatt.

Badische Aktiengesellschaft für Rheinfahrt und Seetransport. Dem Geschäftsbericht des Vorjahres entnehmen wir: Das Geschäftsjahr endete am 31. Dezember 1900 laufenden halben Geschäftsjahres darf wiederum ein befriedigendes genannt werden, wenn man in Berücksichtigung zieht, daß sich der Geschäftsabgang auf jene Zeit erstreckt, welche für unsern Betrieb am äusseren zu haben kommt, weil in dieser Zeit mit Kleinstwasser, Nebel und kurzen Tagen zu kämpfen ist; außerdem entstand und wiederum eine bedeutende Mehrausgabe durch die hohen Kohlenpreise.

Neue Reichsbanknotenbank. Am 24. April d. J. wird in Berlin die Reichsbanknotenbank in München abhängige Reichsbanknotenbank eröffnet werden.

Mannheim, 9. April. Die Stimmung war fest. Die Fortbewegungen waren ohne wesentliche Veränderungen. — Preise per Tonne ein Motten: Saronia M. 195—196, Scharfhafer M. 182—183, Runkelrübe M. 182—184, Redwinter M. 183.50—185, Da Plata M. 180—184, feinerer Sorten M. 188.50, Rumänischer Weizen M. 181—185, russischer Roggen M. 107—108, neuer Weizen M. 92—93, Da Plata-Mais M. 90, russische Futtergerste M. 101, amer. Hafer M. 108, russischer Hafer M. 105—108, Prima russischer Hafer M. 110—120.

Kandels-Produkten-Börse Stuttgart. Briefbericht vom 9. April 1900, mitgetheilt von dem Vorstände des Reichsvereins. Die Notizen per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weizen württemb. M. 17.75—18.—, französischer M. 18.—, Ufa M. 18.25—18.50, Woll-Mais M. 18.50—, Copala M. 18.75—19.—, Amerikaner M. 18.75—19.—, Kernen Oberland M. 17.75—18.—, Unterland M. 17.20—17.60, Dinkel M. 12.—, Roggen württ. M. 16.—, russischer M.

war den Rest des Tages in ganz miserabler Stimmung. Am dritten vertheilte ich mir die fünf auf den ganzen Tag. Am vierten Tage warf ich meinen Vorfall wieder über den Haufen und um das Verfümmte nachzuholen, rauchte ich vierzig Cigaretten. Auch der längst verstorbene Herzog von Edinburgh war ein leidenschaftlicher Raucher. Einer Dame, die ihn einst über das Rauchen befragte, soll er geantwortet haben: „Madame, es gibt für mich Dinge, die ich nimmermehr aufgeben werde: Meine Ehre und meinen Tabakbeutel.“ Das Blatt, dem wir diese Notiz entnehmen, fügt hinzu: „Auch der deutsche Kaiser bekannte kürzlich einem Fragesteller gegenüber, daß er von dem Rauchen sich nur ungern trennen würde. Der Sultan der Türkei sieht es, wenn immer die Tabakkerne gut ausgefallen ist, einen großen Posten Cigaretten an seinen Freund, den Kaiser, zu senden.“

— Wie geizt die Haupter Schätze sammeln. Vom Präsidenten Krüger an bis zum Sultan in Konstantinopel fehlt wohl kein Name der Erbsparnisse zurücklegenden Saisondirektoren im Hauptbuch der Bank von England. Einer der geschäftstündigsten Monarchen, der Labischak, läßt von Zeit zu Zeit durch einen besonderen Kurier sein Denot in der City von London vergrößern. Die Maßgabe der russischen Zarenfamilie, denen ein herberzogenes Stenographisches Talent nachgesagt wird, vertrauen ihre Gelder theils der Bank von Frankreich, theils der von England an, und im deutschen Inland erregte es seiner Zeit hohe Beifriedigung, als Kaiser Alexander III. seine zurückgelegten 20

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and other details. Includes entries for Berlin, London, and other cities with various financial and commodity prices.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and other details. Includes entries for Weizen, Mais, and other commodities in different months.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and other details. Includes entries for Weizen, Mais, and other commodities in different months.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and other details. Includes entries for Schiffahrt, Hafenverkehr, and other shipping-related information.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and other details. Includes entries for Schiffahrt, Hafenverkehr, and other shipping-related information.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, and other details. Includes entries for Wasserstandsberichte, Regenfälle, and other weather-related information.

Der Alkohol, der Rump, verzehret Dir Kraft und Maet; Fein Tölnner's Jugwörter, so wirft Du alt und Maet!

Scharf & Hauk-Pianos Fabrikate I. Ranges. Pianofabrik. Lagert O 4, 4. Fabrik: Neckarvorstadt.



Millionen Mark seiner verehrten Schwägerin, der damaligen Prinzessin von Wales, hinterließ. Als wahre Genies im Punkte der Spekulation gelten König Leopold von Belgien und König Georgis von Griechenland. Ersterer erzielte mit den von seinen Eltern ererbten 20 Millionen Mark binnen vier Wochen einen Gewinn von 80 Millionen Mark, die er später zur Hebung des Kongo-Staates anwandte, und von denen er bestimmt hofft, daß sie ihm über kurz oder lang noch gute Zinsen tragen werden.

— Zum Fall Knecht. Wie der „Münchener Post“ von zuverlässiger Seite berichtet wird, hat die Staatsanwaltschaft gegen 5 bei der Gefangennahme des Räubers Knecht delictiosen Schutzeule und Gendarmen wegen instruktionswidrigen Waffengebrauchs Untersuchung eingeleitet und die diesbezüglichen Erhebungen sind bereits in vollem Gange. Wie die Untersuchung enden wird und ob gegen die betreffenden Schutzleute Anklage erhoben wird, muß selbstverständlich abgewartet werden.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Am 20. April 1. 18. ...

Bekanntmachung.

Die Mannsche 1901 ...

Arbeitsvergebung.

Die zum Umbau des ...

Arbeitsvergebung.

Die Territorien für ...

Bekanntmachung.

Gemäß hiesiger ...

Hafer-Lieferung.

Auf dem Submissionsweg ...

Große Versteigerung.

am Freitag, den 12. April ...

Freiherrlich von Hübelsche

Stiftung in Mannheim.

Jahresfeier pro 1901 ...

Versteigerung.

Freitag, 12. d. M. ...

Unterricht

Berlitz-Schule, ...

Unterricht.

Wir sind, gründlich u. billig ...

Unterricht.

Die Bibliothek ist ...

Student

erhält gründlich ...

J. A. Weiss,

E. S. Thirrar, E. S. ...

Versteigerung.

Mittwoch, den 24. April 1901 ...

Dankagung.

Die Sammlung des ...

Große Versteigerung.

am Freitag, den 12. April ...

Turn-Verein

Mannheim.

Begr. 1846. Eingetr. Verein ...

Turn-Verein

Mannheim. Begr. 1846. ...

Sängerbund.

Sonntag, 20. April 1901 ...

Zimmerstufen-Club

Mannheim begr. 1900. ...

Schwimmclub.

Carten, welche sich für ...

J. H. Kern, C 2, II.

Durlacher Hof-Flaschenbier ...

Pfälzer Wein

empfehle über die Straße ...

Rothwein

von 60 Hg. an ...

Der Produzentverein

landw. Erzeugnisse in ...

Apfelwein

per Liter 20 Hg. empfiehlt ...

Turn-Verein

Mannheim.

Begr. 1846. Eingetr. Verein ...

Turn-Verein

Mannheim. Begr. 1846. ...

Sängerbund.

Sonntag, 20. April 1901 ...

Zimmerstufen-Club

Mannheim begr. 1900. ...

Schwimmclub.

Carten, welche sich für ...

J. H. Kern, C 2, II.

Durlacher Hof-Flaschenbier ...

Pfälzer Wein

empfehle über die Straße ...

Rothwein

von 60 Hg. an ...

Der Produzentverein

landw. Erzeugnisse in ...

Apfelwein

per Liter 20 Hg. empfiehlt ...



Persische u. Ind. Teppiche orient. Stickereien.

A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 8.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben ...



Zur Haarpflege für Damen ...

Kopf-Wasch (Shampoo-Einrichtung) ...

Otto Kesel ...

Petzoldt & Kloos ...



Einziges Spezial-Geschäft ...

Amateurphotographie.

Patent-Bureau ...

Mineralwasser ...

J. H. Kern, C 2, II.

Durlacher Hof-Flaschenbier ...

Pfälzer Wein ...

Rothwein ...

Der Produzentverein ...

Apfelwein ...

Aufgepaßt! ...

Unzüge, Verpadungen ...

Für Pferdeliebhaber.

Das Seelenamt des verstorbenen Herrn ...

Adolf Weber ...

Das Seelenamt des verstorbenen Herrn ...

Apollo-Theater.

Mittwoch, 10. April, Abends 8 Uhr

Mannheim auf Stelzen.

Ausstattungsburleske mit Gesang und Tanz ...

Riesenprogramm ohne Preiserhöhung!

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft ...

Süddeutsche Kabelwerke A. G.

Mannheim-Redaran.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft ...

Odenwald-Club

Sektion: Mannheim-Ludwigshafen.

II. Progr.-Cour: Odenwald ...

Kochschule für Frauen u. Mädchen.

Zur öffentlichen Kenntniss wird gebracht, daß ...

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere lieben Töchter, Vater, Sohn, Schwägerin ...

Adam Seibert, Bauführer

nach langem Leiden im Alter von 49 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Mannheim, 10. April 1901.

Das Seelenamt des verstorbenen Herrn ...

Adolf Weber ...

Das Seelenamt des verstorbenen Herrn ...

Adolf Weber ...

Das Seelenamt des verstorbenen Herrn ...

Adolf Weber ...

Das Seelenamt des verstorbenen Herrn ...

Vertical text on the left edge of the page, including numbers and partial words.

Vertical text on the right edge of the page, including numbers and partial words.

# Mannheimer Ruderverein „Amicitia“ (E. V.)



Wir bringen hiermit zur Kenntnis unserer verehrten Mitgliedschaft, daß wir wieder unser Lokal im **Bootschuppen** (Friedrichstraße) bezogen haben und haben nunmehr unsere regelmäßigen Zusammenkünfte daselbst statt.

Zur **Eröffnung der Rudersaison** veranstalten wir am **Wittwoch, 10. April, Abends 8 1/2 Uhr** im Bootsclublokal einen

## Serren-Abend

wobei wir unsere verehrten aktiven und passiven Mitglieder nachstehenden Freunden ergehen einladen.

Der Vorstand.

### Unsere Bureaux

befinden sich nunmehr im Hause des Herrn **J. Bonn**, Cigarrengeschäft.

**D 4, 6,**

Fruchtmart, gegenüber der Börse.

**Dr. W. Koehler. — Dr. G. Mayer,** Rechtsanwälte.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**U 5, 7, III. Stock**

**Jacob Dann, Waisenrath.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

**P 2, 45 Domshöhe P 2, 45**

Hochachtungsvoll

**Josephine Bilok,**

Wiener- und Pariser Damenschneiderei.

Mein Bureau u. Wohnung befindet sich jetzt

**Rheindammstr. 30, 3. Stock,**

**W. Schönhals,**

Rechtsagenturen-Geschäft.

### Konkursmasse Spalding:

Prima Fahrräder von M. 95 an, Rechenlaternen von M. 3,50 ab, Luftpumpen, Sättel, Pedale und alle sonstigen Zubehörsachen zu außerordentlich billigen Preisen.

Hohe Fahrradbestandteile für Händler und Reparaturwerkstätten.

Großes Lager technischer Artikel für Fabriken und Brauereien.

Alle Sorten Gummischläuche, Gartenschläuche, Filtermasse u. s. w.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Der Verkauf findet in der Fabrik T 6, 34 statt.

### Zahn-Atelier Carl Bossert

U 1, 2 Dreiecksstraße U 1, 2 (früher T 4, 1),  
Zahnerzahn ohne Gaumenplatte  
D. R. Patent Nr. 93522.  
Schmerzloses Zahnziehen, sowie Plombieren in Gold, Silber, Emaille.



### VIII. Berliner Pferde-Lotterie.

Ziehung in Berlin im Kaiserhof am 10. Mai 1901.

3333 Gewinne Werth Mark

**100.000**

Hauptgewinn: M. 10.000, 8000 etc.

Loose à 1 Mark,

11 Loose = 10 Mark.

Porto u. Liste 20 Pfg. versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme  
**Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden,**  
**J. P. Weisbrod, H 7, 30.**

### Letzte Verlegung auf 10. April

### III. Bad. Rothe Kreuz Geld-Lotterie.

Es kommen 600.000 Mark zur Auspielung M. 50.000.  
Hauptgewinne zu M. 20.000, 10.000 u. s. w.  
Nur durch ohne Abzug 1700 Treiber auf nur 60.000 Lose. — Lose à 2 Mk. u. 11 Lose zu 20 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg.) zu kaufen beim  
**Generalvertrieb Franz Pecher, Karlsruhe,**  
Hauptagenten **Carl Götz, Heidelberg**, **H. H. Karlsruhe**,  
und bei **Worin, Heidelberg**, **Adrian Schmitt, Mannheim**,  
**L. A. Voss, Heidelberg**.

### Der Frauen und Mädchen grösste Freude

ist, bei der Wäsche „**Naumanns-Seele**“ benutzen zu können, denn sie ist so neutral und zart für die Haut, dass sie niemals die Hände anseht, wie es bei minderwertigen Seifen und Wäschezusätzen meist vorkommt. Für welche auch, harte Wäsche und zum Putzen ist also „**Naumanns-Seele**“ zu 12 Pfg. p. St. besonders empfehlenswert. **Billig u. gut!**

### R 3, 1 Theodor Schuster R 3, 1.

(langjähriger Lehrer bei Herrn Weidmann) empfiehlt seine **Reparatur-Werkstätte**  
für Schiffe, Gläser, Böcher, Bierkrüge, Porzellan, Glasfenster u. s. w.

# Julius Knapp

Bureau, G 4, 15

Vermittlung

von 79951

Eigenschaften, Hypotheken, Vermietungen etc.

## Saalbau-Theater.

Mittwoch, den 10. April 84368

## Gastspiel

# Ada Colley.

### Institut Sigmund

A 1, 9 Mannheim A 1, 9.

Geogr. 1884. Verb. f. d. Eisenbahn, Reallehrer, Ein. Preis. Fährnisch- und Naturstudien, f. d. oberen Klassen v. Gymnasien u. Real Schulen, wie für den **Handelsstand** (Tages- und Abendkurse). **Pensionat**. Abhandlung vorzügliche Grammatik-erfolge. Sprachlehre. — Letzte Jahrestagung des Schülers; 9 abdo. bezw. Staatl. gewählte Lehrer. — Referenzen im Prospekt. — Aufnahme zu jeder Zeit.

In Folge der verschiedenen, an uns gerichteten Anfragen

### Mathematik - Unterricht

betreffend, erlaube mir und beehre mich zu geben, daß fraglicher Unterricht **am 22. April**

seinen Anfang nimmt.

Ueber Zeit und Dauer des Unterrichts belassen sich die Herren mit dem Direktor des Instituts in Verbindung zu setzen, woselbst auch noch **Neuanmeldungen** entgegengenommen werden.

Mannheim, den 9. April 1901.

Institut Büchler, D 6, 4.

### Anmeldungen

neueintretender Schüler und Schülerinnen für den

### Unterricht in der hebräischen Schule

der **Lehle-Moses-Klausstiftung**

werden am **14. April, Vormittags 11—12 Uhr** im

Klar-gebäude, F 1, 11 entgegengenommen.

83686

**Dr. Steckelmacher,**

Stadtrabbiner.

### Schreibmaschinen-Schule

(Remington, Smith Premier, Yost, Oliver und Hammond).

### Stenographie und kaufm. Buchführung

Tages- und Abendunterricht für Damen und Herren.

Geschäftsstelle der Kaufm. Stellenvermittlung „Allianz“.

Aufnahme neuer Schülerinnen täglich, weil Einzelunterricht.

Feinste Referenzen u. nachweisbar beste Unterrichtsfolge.

**Friedrich Burckhardt,** Lehr. der Stenographie.

L 12, 11. 80174

### Im Lokal der Volksküche, R 5, 6

erhalten jeden Montag und Freitag

von 1/6 bis 1/8 Uhr

### Frauen und Mädchen unentgeltlich

### Rath und Auskunft

in Rechts- und andern Angelegenheiten von den

### Frauen

der Rechtschutzstelle.

61715

### Plissé-Brennerei

Latterfallstraße 24. 81513

### J. Richard, Rechtskonsulent, U 3, 10

ertheilt Rath in allen rechtlichen Angelegenheiten, Verträge aller Art, Testamente, Einlagen u. s. w.

### Pohl'sches Conservatorium für Musik

in Mannheim, C 3, 20 1/2

gegenüber dem Grossh. Hof- und National-Theater.

Beginn des Sommer-Semesters am 15. April

ds. Js. mit neuen Kursen in allen Zweigen der

Instrumentalmusik und des Gesanges (Opernschule, Concertgesang). Unterrichts-Einzelstunden

(auch in Abendkursen). Vorschule für Anfänger

im Klavier, Violin- und Violoncellspiel.

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion

C 3, 20 1/2, I. Stock angenommen. Ebendasselbst sind die

Prospecte der Anstalt zu erhalten.

Die Direktion des Pohl'schen Conservatoriums für Musik.

### Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater

in Mannheim.

Mittwoch, den 10. April 1901.

75. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil. Erster Abend.

Zu einem Vorspiel und 5 Aufzügen.

Regie: Der Intendant.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anf. präc. 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten und letzten Akt findet je eine größere Pause statt.

Keine Eintrittspreise.

Vorverkauf von Billets bei **August Strömer, Kaufhaus**

und in der

Billette des **General-Anzeigers, Friedrichsplatz 5.**

Donnerstag, 11. April. 76. Vorstellung im Abonnement B.

# FAUST.

Tragödie von Goethe.

I. Theil. Zweiter Abend.

Zu 5 Aufzügen.

Anfang 7 Uhr.



# Red-Star-Line.

## Antwerpen - Amerika.

Dampfer **Bekernland** 30. März 10 Vorm. nach Newport.  
**Benington** 6. April 2 Nachm. „ Newport.  
**Zwischenland** 11. April 3 1/2 Nachm. „ Philadelphia  
**Noordland** 18. April 8 1/2 Vorm. „ Newport.  
**Friesland** 29. April 1 Nachm. „ Newport.  
**Southwest** 27. April 9 Vorm. „ Newport.

Nähere Auskunft ertheilen: 81826

### Red Star Line in Antwerpen.

### Gundlach & Bärenklau Nachf.

Mannheim, Bahnhofplatz 11.

Wegen Frachten: **Bed. Act. Gesellschaft für Rheinschifffahrt**

und **See-Transport** in Mannheim.

### Bahnhofplatz 11, direkt am Hauptbahnhof

befindet sich nunmehr das

### Internat. Passage- u. Reisebureau

### Gundlach & Bärenklau Nachf., (Inh. Ferd. Bässler).

Fahrkarten-Ausgabe für Reisende nach Amerika, England u.

über alle Linien u. Konten. **Riviera-Rückfahr-Doppel-Karten**

ab Basel u. Chloffe nach **Nizza** mit Verbindung der beiden Rivieren.

Neue Telefon-Nummer 2182.

Tausch-Brennen-Depot. General-Agentur der **Magde-**

**burger Lebensversicherung.**

### Zuid-Amerika-Lijn

In Amsterdam.

Regelmässige Dampfschifffahrt zwischen

**Amsterdam-Montevideo-Buenos-**

**Aires** und **Rosario** (Dunkirkroben an-

laufend) vermittelte erstklassig. Dampfer,

für diese Fahrt neu erbaut.

Nächste Abfahrt: **D. „Rynland“** Cpt

**D. H. Doeken**

ab Amsterdam: **1. Mai 1901,**

**Dankrechen: 5. Mai 1901,**

dannach eine Abfahrt monatlich. Nähere Auskunft ertheilt:

**Zuid Amerika Lijn, Damrak 23, Amsterdam** oder die

Agenten **Geber & Rader** zu Mannheim. 84463

Der in

## Formen

hergestellte

# Peter's Union

Pneumatic

übertrifft

alle anderen Systeme.

Mitteldeutsche Gummiwaarenfabrik

**Louis Peter**

Frankfurt am Main.

### Bayrisches Exportbier

amerkannt hochfeine Qualität,

empfiehlt zu mässigen Preisen

### Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh. (Bayern.)

Tüchtige Vertreter unter günstigen

Bedingungen gesucht.

### Speise-Oel

(frü. Tafelöl) für Salat u. Mahonaisen

empfehlen

Ludwig & Schütthelm, Drogenhandlung,

O 4, 3 u. Filiale Gontardplatz 4.

Die sparsame Hausfrau und Köchin verwendet das allbewährte

### Maggi zum Würzen.

worin wenige Tropfen ge-

genügen, um Suppen und Saucen,

Fleischspeisen und Gemüse

einen überraschend kräftigen

Wohlgeschmack zu geben. Zu haben in Flaschen von

35 Pfg. an bei **Theodor Michel, K 3, 17.**

Angelegentlich empfohlen werden ferner Maggi's

Gemüse- und Kräfteuppen in Würfel à 10 Pfg. für zwei

Teller wohlgeschmeckender, nahrhafter Suppe. 84457

### Prof. Dr. Badhaus Kindermilch D. N. S. 92246

Zu erhalten in 3 Sorten (frei in's Haus). 75040

Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt

Apotheker **Conrad Bredekamp, H 10, 16.**

Telephon 2347.

### Extraktin, Cacao liqueur BREDEKAMP,

ein vorzügliches, aus Cacaobohnen gewonnenes nerven-

betäubendes Genussmittel. Zu erhalten à fl. M. 3.50

in besseren Colonialwaaren- und Delicatessenhandlungen

u. a. bei **Jacob Uhl, M 2, 9, Aug. Scherer, L 14, 1'**

Hauptdepot: **C. Bredekamp, Apotheker, Mannheim,**

85370 Werfstr. 29, Telefon 2347.

### Hypotheken = Darlehen

zu billigstem Zinsfuß

und constanten Bedingungen vermittelt

**Hugo Schwartz, R 7, 12.**

**Kupferberg Gold.**

Seit Maria Theresia in allen Währungsarten

75043

Jeder an Wagenfedern

selbstverleihen

80442

### Heil

vor Allem bei einem mäßig

vertrauenswürdigem Wagenfedern,

durch

### Buren

Heil, durch seine hervorragenden

Eigenschaften populär geworden

Kranke für

### Burenheil

ist aus den wichtigsten und best-

kräftigsten Kräutern gewonnen

stärkt den Magen, fördert Ber-

dauung, ist billig im Preis und

solte in keiner Familie und bei

keinem Junggesellen fehlen.

Preis per 1/2 Liter-Flasche M. 2.50.

Städtische Apotheke

### Adolf Burger

Mannheim, S 1, 5.

Waschemittel

# Luhns

Wäsch-Explos

83025

Deutscher Adel schenkt deutsche Kunst.

# SIRONA

DAS BESTE IN DER KÜCHE

Unübertroffen zur

Dickung d. Suppen, Saucen u.

Aeratisch bevorzugte

Kindernahrung, Krankenkost

Der feinste Puder für

Crèmes, Puddings, Mühlwaa-

ren, Biscuits u. Sandmassen

und als Zusatz zum Mehl zur

Verbesserung d. Backwaaren

Keine giftig, essbar, haltbar.

Vertreter: 82728

**L. Röllingshüfer, Mannheim,**

Werdertstrasse 5.

### Jede Hausfrau

branche

**Dr. Prato's**

### Backpulver

Puddingpulver

Vanillezucker

weil es das Beste ist!

Allezeitige Fabrikanst:

**Stratmann & Meyer Bielefeld.**

Cake- und Biscuitfabrik.

Zu haben bei:

46504

**Ad. Burger, S 1, 5, F. Böcking,**

**P 1, 5, Carl Diewicke, P 5, 15/16,**

**Franz Hess, Trautweinstr., Gott-**

**fried Hirsch, F 2, 10, Th. Köh-**

**ler, Werdertstr. 4, Martin Köhler,**

**Werfstr. 11, Ludw. Kläber,**

**Q 7, 14, Aug. Jerichs, Seckenheim.**

### Flotter Schnurrbart!

Franz, Haar-

und Bart-Enth-

ferner, Mittel- u.

Entfernen von

Haar- u. Bart-

wachse, u. s. w.

Donat. Entz.

84444

gegenw. u. viele

Dank- u. Anerkenn-

ungen.

Erfolg garant.

à Dolo III. 1 — u. 2 — mit Schokolade

gewollt u. Geruchlich. Verd. hoch. 24

Stunden. ob. Kind. u. Tiere. G. L. Stoffe. etc.

Käsebr. — Nimm nicht zu leichtem Hand

Parfümeriefabr. **F. W. A. Meyer,**

Mannheim-Bergfeld.

79495

# Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf städtische Häuser **hypothekarische Darlehen** zu mässigen Bedingungen. Die Darlehen können in einer Summe, oder in Annuitäten, oder in Raten zurückbezahlt werden. Die Gesuche werden sofort erledigt. Auf unserem Hypotheken-Bureau Litera **B 4 Nr. 2**, am Schillerplatz, wird jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. Die Direktion.

**Färberei Kramer**

Färberei-  
Kunst-Wascherei

Chemische  
Reinigung

Mechanisches Teppich-Kloppwerk  
**C. 17. 04. 5. S. 17.**  
Bismarckplatz Jungbuschstr. 2  
Telephon 716

**Motorfahrzeuge aller Art**

Für Personen- u. Last-  
verkehr

Mit Benzin- u. elektr.  
Betrieb

**Luxwerke A.-G.**  
Ludwigshafen am Rhein  
Leipzig — München. 71893

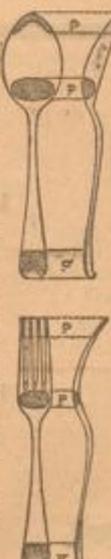
**Dresdner Bank.**  
Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Fürth, Hannover, Bückeburg, Detmold, Mannheim, Chemnitz.

Versicherungs-Abteilung.

Unser Prämien-Tarif für Auslosungs-Versicherungen, umfassend die im **Mai** er. zur Verlosung gelangenden versicherungsfähigen Wertpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.

**Fabriklager 50984**  
der  
Württembergischen  
Metallwarenfabrik  
Geislingen  
Carl Ziegler  
Mannheim, O 3, 4  
Unsere  
**Bestecke**  
sind das Vollkom-  
menste und Dauer-  
hafteste, weil über-  
haupt gefertigt worden  
sind. Daher bei  
geeigneter Behandlung  
unbegrenzt. Härte,  
weiche Unterlage,  
Garantie f. aufgek-  
oppelte Silberanlage,  
Verhärtung der Ver-  
stärkung an Spitzen und  
Kantengestellen nach pa-  
tentiertem Verfahren  
(siehe unten a, b, c)  
D. R.-Patent 70975

Wieder. Inb. des  
Patents ist die  
Württemberg. Metall-  
warenfabrik.



**LEHN BUREAU FÜR WASSERERWÄRMUNG.**  
**Scholz & Köring**  
HEIDELBERG

Erfindungen nach Wasser  
Ausführung von Rohrbrücken  
nach bewährtem System  
Projekte und Kostenanschläge  
auf gef. Verlangen

73041

**Schrauben- u. Nieten-Gesellschaft**  
Mannheim, m. b. H. Schweißingerstr. 21

Muttern roh u. blank, Bauschrauben  
Anschweißenden, Unterlagsscheiben  
Spannschlösser etc.

Verlangen Sie illustr. Preisliste!

50770



**Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft**  
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.

Lagerung. Spedition.  
**Dampfschiffahrt**  
mit eigenen Güterdampfern, Schnelldampfern und Schlepp-  
kähnen

von Strassburg/Kehl nach Mannheim-Rotterdam  
" Strassburg/Kehl " Mannheim-Antwerpen  
" Strassburg/Kehl " Mannheim-Mittelrhein  
und vice versa.

Auskunft über Fahrzeiten und Frachten erteilt  
**Die Direktion.**

**Fahrrad-Reparaturen**  
sowie sämtliche Dreherarbeiten werden gewissen-  
haft, schnell und billigst ausgeführt von 50200  
**Q 3, 5 Wilhelm Mayer Q 3, 5.**

zu jeder Gelegenheit  
als:  
Uhren, Gold-,  
Silber- und ver-  
silberte Waaren  
in grösster Auswahl  
zu billigen  
aber festen Preisen  
empfehle  
**Sall Strauss,**  
Uhrmacher, H. 4, 4  
Reparaturen billigst  
unter Garantie.

**Passende  
Geschenke**

**Gust. Frühauf**  
E 2, 16 (Löwenapotheke) Planken  
beehrt sich, den  
Eingang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison,  
sowie den Beginn der  
**Modell-Hut-Ausstellung**  
ergebenst anzuzeigen und empfiehlt seine  
unübertroffene Auswahl in  
garnirten Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten  
in jeder Preislage.

84038

**„Lawn-Tennis-Schläger“**  
feinestes englisches Fabrikat,  
**Lawn-Tennis-Bälle** prima Qualität,  
**Lawn-Tennis-Netze** sowie **Garten-  
Croquetspiele**  
empfehle in grösster Auswahl  
**Carl Komes, Mannheim,**  
P 1, 12, Planken. N 1, 1, Kaufhaus.  
50750



Geschmackvolle  
**CLICHÉ'S**  
**ALBERT WOLF**  
Graphische Anstalt, Mannheim  
83059



**Rheinische Schuckert-Gesellschaft**  
für elektrische Industrie, A.-G., Mannheim.  
Direktion und technisches Bureau O 7 Nr. 4; Telephon 477.  
Musterlager: Breite Strasse L 1, 2; Magazin: Pfälzer Strasse P 7, 6.  
**Elektrische Beleuchtungs-Anlagen. — Kraftübertragung.**  
Reichhaltiges Lager von allen Installations-Materialien.  
Kostenfreie Ausarbeitung von Anschlägen für Installationen im Anschluss  
an das städtische Elektrizitätswerk in Mannheim.

**Grösstes Lager**  
in fertigen Zimmerthüren mit Futter u.  
Bekleidungen in allen Grössen u. Holz-  
stärken zu den billigsten Preisen.  
Liefere von Hausthüren, Glasabschlüssen,  
Brüstungen etc. 60959

**Färberei R. Schaedla**  
Q 3, 10. Mannheim. Q 3, 10.  
Chem. Reinigung u. Kunst-Wascherei  
für Damen- und Herren-Garderobe, Möbel  
und Dekorations Stoffen jeder Art.  
Rasche Lieferung. Billige Preise.  
Anerkannt tadelloser Ausführung.

Wir eröffnen am hiesigen Platz  
Lit. **L 2, 9** ein  
**Special-Geschäft**  
in Werkzeugen, Werkzeugmaschinen und  
Maschinenbau-Bedarfsartikeln.

Wir unterhalten grosses Lager in nur erstklassigen Fabri-  
katen und halten uns bei Bedarf unter Zusicherung promptester  
und billigster Bedienung bestens empfohlen.

**Ludewigs & Co.**  
Lit. L 2, 9. Telephon No. 970.

**JULIUS KÖRBER,**  
L 4, 5 Mannheim L 4, 5.  
**Wunderstrumpf**  
unvergleichlich in Dichte, Festigkeit u. Haltbarkeit.  
Bester Gichtstrumpf für alle Systeme Gichtlichtstrümpfer.  
Wann er nicht zu haben bei 70005  
**Ph. Fuchs & Priester, Friedrichsplatz 1.**

**Continental**  
PNEUMATIO

Erstklassig in Material und Ausführung.  
Einzigartig in der Construction. 79719

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp.,  
HANNOVER.



**Häuserabwaschen**  
F 5, 13 Emil Mittel F 5, 13.  
**Deutsche  
Einheit-Seife,**  
von den 20 Mitgliedern  
des Schutzworts  
deutscher Seifenfabri-  
kanten vollkommen  
neutral und unter steter Kontrolle hergestellt,  
ist von unerreichter Güte,  
von unübertroffener Waschkraft.

Das Packet à 25 Pfg. in jedem besseren  
Detailgeschäft erhältlich.



**Thyriotin**  
gegen Haarausfall und Kahlköpfigkeit  
unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirkend.  
Der Haarausfall ist schon nach ca. wöchentlichem Gebrauch  
vollständig beseitigt!  
Einzigige Fabrikanten:  
Gesetzlich geschützt. **THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.**  
Niederlagen bei: Frau Jean Koch, D 2, 6, G. Schöder, Planken, Deutscher Hof, D 3, 6,  
G. A. Wolff, O 2, 1, Theodor Ott, P 3, 13.

Telefon 1096.

Telefon 1096.

# Sigmund Kander

T 1, 1

Mannheim

T 1, 1.

## Saison- Räumungs-Verkauf

### in Conserven

Aprikosen 1/2 Frucht	1 Pfund	2 Pfund-Dose	Mirabellen, prima	1 Pfund	2 Pfund-Dose
Birnen, weiß und rot	45	1,18	Melange, nur prima Früchte	40	72
Kirschen, dunkel mit Stein	38	80	Pflirsche 1/2 Frucht	—	1,00
Kirschen, dunkel ohne Stein	53	65	Reineclauden	—	1,28
Kaiserlirschen ohne Stein	58	93	Zwetschen, ohne Stein	45	78
		1,08		36	62
	1 Pfund	2 Pfund-Dose		1 Pfund	2 Pfund-Dose
Junge Erbsen, mittelfein	—	42	Prima Stangenspargel	75	1,38
Feine junge Erbsen	48	80	Extra Stangenspargel	85	1,58
Erbsen und Carotten	48	80	Diner Stangenspargel	95	1,78

Alle Conserven in bekannt nur bester Ware.  
Zustellung der Packete stets denselben Tag.

### !!! Ganz besonders grosse Erfolge!!!

erzielte auch im letzten Jahre wieder  
das Stahlwaaren-Versandthaus I. Ranges  
**Gebrüder Rauh, Gräfrath** bei Solingen.

BRILLANT  
FABRIK-MARKEN ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waaren, sowie aufmerksame Bedienung.  
Wer also Bedarf hat in Solinger Stahlwaaren, Lederwaaren, Gold- u. Silberwaaren, Handhaltungsgeschäften, Uhren, Uhrketten, Musikwaaren, Pfeifen, Cigarren, Sigarettenstiften und sonstigen vielen Neuheiten, verlange unser neues Preisbuch für 1901 mit über 2000 Abbildungen, welches an Jedermann umsonst u. portofrei versandt wird.

**Zur Probe — 5 Jahre Garantie**



versenden wir ein hochfeines Rasirmesser Nr. 200, hochgeschliffen, für jeden Bart passend, — unter Garantie, zum Preise von Mk. 1.50 franco. Für Eingravieren eines jeden beliebigen Namens, fein verguldet und verziert, berechnen wir nur 10 Pfg. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Unser Katalog enthält eine sehr große Auswahl von Rasirmessern; falls Ihnen vorstehendes Rasirmesser nicht gefallen sollte, bitten nach dem Katalog zu wählen. Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich unangefordert bei uns ein.

Garantieschein: **Betrag zurück.**

**Hohenstaufen, Q 3, 23**  
genannt Q-stall.  
Von heute an Ausverkauf von hochfeinem  
**Märzen-Bock-Bier**  
der Brauerei Höpfer, Karlsruhe  
wogu ergebenst einladet.  
**Alex. Häffner.**  
NB. Heute grosses Kälber- u. Schweine-Schlachtfest.

**Plissieren.**  
M 4, 7. Ernst Levi M 4, 7.  
Band- u. Seidenwaaren.

**Große Betten 12 M.**  
Charles, Biederst, zwei Betten mit gereinigten neuen Federn bei 40 Mark Kuffig, Berlin N. - Pringelstr. 46. Preisliche Brosch. gratis. Anerkennungs schreiben.  
76951

Prima reine  
**Communions-Kerzen**  
empfehlen billig  
Gebrüder Ebert,  
G 3, 14.

**Brennholz**  
für Tischplatten u. Kleben von 25 Ctr. ab à 27 Pf. franco aus Quast.  
**J. Schmitt & Co.**  
T 6, 25, Friedrichsring.  
Telephon 1002.

## M. Klein & Söhne

Telephon 919. E 2, 45 1 Treppe hoch.

### Ausstattungs-Etablissement.

Großartige Auswahl in deutschen und englischen  
**Eisen- und Messing-Bettstellen.**

Permanente Ausstellung  
**Completer Betten**  
von einfacher bis zu hochleganter Ausführung.

**Patent-Stahl-Matratzen**  
verschiedener Systeme.  
Schlafzimmer-Einrichtungen. Steppdecken-Fabrik.  
Gardinen. Teppiche. Linoleum.

**Radfahrer! Kauft dieses Jahr ein Drais-Fahrrad.**  
Ihr werdet zufrieden sein!  
Niederlage in Mannheim bei  
**A 3, 4. Martin Decker.** Teleph. 1298.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Radfahrerschule Kaisershütte.

## Mieth-Verträge

Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.